

VON CORNELIA UND RENATE WAPLER

Bergpanorama einmal anders

Das hügelige Alpenvorland bietet bergbegeisterten Radwanderern vielfältige Tourenmöglichkeiten. Besonders lohnend ist der Bodensee-Königssee-Radweg, der entlang der gesamten deutschen Alpen führt und täglich wechselnde Aussicht auf viele bekannte Berge ermöglicht.

Schon der Start am Lindauer Hafen stimmt hervorragend auf die gesamte Tour ein: über dem südlichen Bodensee erheben sich hier die Appenzeller und Bregenzerwald-Berge. Dann wird der gut gelaunte, aber noch nicht an die Berge gewöhnte Radfahrer gleich auf die Probe gestellt: Der erste Fahrtag führt fast ununterbrochen bergauf Richtung Oberstaufen – auf schmalen verkehrsarmen Nebenstraßen, entlang von Weiden, Wald und kleinen Dörfern. Prinzipiell ist der Fernradweg für jeden halbwegs sportlichen Radwanderer mit Tourenrad geeignet. Wer keine große Anzahl von Gängen hat, sollte allerdings die Bereitschaft zu gelegentlichen Schiebestrecken mitbringen, je nach Umfang des Gepäcks und Kondition.

Nach diesem Anstieg geht es in kleinräumigem Auf und Ab vor den Allgäuer Alpen entlang Richtung Füssen. Alpsee und Hopfensee bieten schöne aussichtsreiche Rastplätze – sogar die Zugspitze

Infos

Ausgangspunkt:

Lindau – Hauptbahnhof, am Hafen

Endpunkt:

Nordende des Königssees – südl. von Berchtesgaden

An- und Abreise:

Nachtzüge mit Fahrradmitnahme nach/von München, Regionalzüge München – Lindau und Berchtesgaden – München

Länge:

430 km, durchgehend mit eigenem Logo beschildert

Charakteristik:

stetiges Auf und Ab; viele, z. T. starke Steigungs-/Gefällestrassen; überwiegend asphaltierte, verkehrsarme Straßen und Wege, einige Schotterstrassen; bei stärkerem Verkehrsaufkommen Radweg neben der Straße; abwechslungsreiche hügelige Voralpenlandschaft mit Alpenblick

Führer, Karten, Infos:

„Bodensee-Königssee-Radweg“, Routenbeschreibung mit Kartenausschnitten

1:50 000, Verlag Esterbauer oder ADFC-Regionalkarten 1:75 000, Blätter Allgäu, Bayerische Seen, München/Alpenvorland, Chiemgau, Bielefelder Verlag;

im Internet u.a.: www.bayerninfo.de, www.bodensee-koenigssee-radweg.com

mögliche Erweiterungen:

Berg auswärts: Tauern-Radweg (Salzburg – Passau),
Berg einwärts: Mozart-Radweg (Lofer – Kirchdorf – Kössen – Oberaudorf – Rosenheim)
und weitere angrenzende Radwege

Fernradweg Bodensee – Königssee



Blick zum Watzmann

lässt sich blicken. Zwischen Lech und Ammer durchquert man dann auf der „Königsstraße“, einem fast 18 km langen Forstweg, die riesigen Waldgebiete der nördlichen Ammergauer Berge. Hinter dem Moorbad Kohlgrub geht es hinunter in die schönen ebenen Moorgebiete des Murnauer Moos. Streuobstwiesen, Weideflächen und Heustadel, von Zwiebeltürmen überragte Dörfer begleiten uns unter der Benediktenwand lang, an Kochel- und Tegernsee vorbei zu den Schlierseer Bergen. Nach der Umfahrung des Wendelsteinmassivs geht es dann in einer herrlichen 300-Höhenmeter-Abfahrt mit Blick auf den Wilden Kaiser hinab ins Inntal bei Brannenburg. Einwandfrei funktionierende Bremsen sind hier ein absolutes Muss. Eine flachere Etappe durch den Chiemgau über Aschau und Traunstein nach Bad Reichenhall führt dann zu einer echten „Bergstrecke“ auf steilen Serpentin im Wald hinauf zum Pass Hallthurm. Hier stößt auch ein Radfahrer mit 21 Gängen an seine Grenzen. Bei Bischofswiesen gibt es als Belohnung einen prächtigen Blick auf dem Watzmann und in kurzer Fahrt über Berchtesgaden wird als Ziel der Tour der Königssee mit seiner berühmten Bergkulisse erreicht. Ein kurzer Abstecher zu Fuß zum Malerwinkel lohnt sich sehr.

Je nach individueller Einteilung der Etappen, die auf alle Fälle kürzer als im Flachland ausfallen werden, wird man ungefähr 7 bis 9 Tage benötigen. Unterwegs gibt es zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Freilichtmuseum Glenleiten, Kloster Benediktbeuren, Schloss Neuschwanstein und das Franz-Marc-Museum. Wer mag, kann nahe dem Fernradweg einige Berge besteigen, die durch ihre Lage am Alpenrand gute Ausblicke sowohl auf die Seen des Alpenvorlands als auch weit in die Alpen hinein bieten, so z.B. Hörnle, Herzogenstand, Brecherspitz und Kampenwand.

Unentwegte, die noch Urlaubs- und Konditionsreserven haben, können die Tour auf verschiedenen angrenzenden Radwegen fortsetzen. Wir machen eine dreitägige, sehr lohnende Abschlussstour unter Watzmann und Reiteralpe entlang auf einer eher Mountainbike-geeigneten Strecke nach Schneizelreuth, dann auf dem Mozart-Fernradweg über Lofer und Waidring nach Walchsee und abschließend den Inn abwärts bis Rosenheim. Auf diesem Abschnitt begeistern noch einmal der Ausblick auf die Loferer Steinberge und den Wilden Kaiser und die Fahrt entlang der wilden Saalach; allerdings gibt's auch wieder sehr kräftige Anstiege und Abfahrten.

